

Trägerplatte mit integriertem Quellband für den Einbau in einer weißen Wanne

Fachliche Stellungnahme

Das **GRATEC GT - Floor System** zur Durchführung von Rohrleitungsgruppen durch Bodenplatten bzw. das **GRATEC GT - Wall System** zur Durchführung von Rohrleitungsgruppen durch Gebäudewände entsprechen den Anforderungen gemäß der DAfStb-Richtlinie „Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton“ [1], wenn folgende Anforderungen eingehalten werden:

- Durchdringungen durch wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton müssen sorgfältig geplant werden. Dies gilt auch für Rohrdurchführungen. Die richtige Auswahl von geeigneten Durchdringungen gehört zur Planungsleistung.
- Grundsätzlich sollten alle Rohrdurchführungen die Wände rechtwinklig auf möglichst kurzem Weg durchdringen. Dies ist für die GRATEC-Systeme gegeben. Die Verwendung dieser speziell abgedichteten Einbauteile ermöglicht Rohrdurchführungen ohne zusätzliches Bohren und späteres Abdichten. Die GRATEC-Systeme werden bei der Erstellung des Bauwerks mit eingegossen.
- Die Wasserundurchlässigkeit GRATEC GT - Trägerplatte mit integriertem Quellband muss durch eine entsprechend der Beanspruchungsklasse hinreichend breite Dichtfläche mit ausreichendem Widerstand gesichert sein. Für das Quellfugenband Waterstop RX (Fa. adicon) liegt ein Bauaufsichtliches Prüfzeugnis vor.
- Durchdringungen dürfen nicht auf Bauwerksfugen liegen. Es wird ein Mindestabstand von ≥ 300 mm empfohlen.
- Die Informationen des Herstellers zur Installation und zum Einbau sind unbedingt einzuhalten.

Wir möchten darauf hinweisen, dass sich aus oben genannter Stellungnahme keinerlei Haftungsansprüche gegenüber der IAB Weimar gGmbH ableiten lassen.

23.08.2019

.....
Dr.-Ing. Ulrich Palzer
Institutsdirektor

23.08.2019

.....
Dr.-Ing. Simone Palzer
stellvertretende Forschungsbe-
reichsleiterin Baustoffe

Quellen:

- [1] Deutscher Ausschuss für Stahlbeton e.V.: DAfStb-Richtlinie „Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton“, Beuth Verlag, 2017